



Markus Federspiel (Wasserwirtschaft) übergab das Generelle Projekt an Michael Huber (I.). Foto: Wasserverband Hochwasserschutz Mittleres Unterinntal

Hochwasserschutz wird vorgestellt

Grobplanung für Bereich von Terfens bis Münster übergeben.

Innsbruck – Der Hochwasserschutz im Mittleren Unterinntal nimmt immer konkretere Formen an. Nun liegt die Grobplanung für den gesamten Abschnitt zwischen Terfens und Münster vor.

Das so genannte Generelle Projekt wurde dem Wasserverband Hochwasserschutz Mittleres Unterinntal von der Wasserwirtschaft des Landes Tirol zur weiteren Bearbeitung übergeben. „Unsere Aufgabe ist nun, die Bevölkerung zu informieren, die Planungen zu verfeinern und für eine baldige Umsetzung zu sorgen“, erklärte der Obmann des Wasserver-

bandes, der Stanser Bürgermeister Michael Huber. 1500 Gebäude und 120 Hektar Bauland werden durch die Errichtung von Dämmen und Mauern hochwassersicher gemacht. Vier Retentionsräume können künftig 7,3 Millionen Kubikmeter Wasser aufnehmen.

In den nächsten Monaten will der Verband ausführliche persönliche Gespräche mit den rund 370 betroffenen Grundeigentümern führen. Am Freitag, 30. Juni, wird das Generelle Projekt im Rahmen einer Planausstellung im SZentrum in Schwaz erstmals auch der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. (TT)